

28. CALCAREA CARBONICA

ALLGEMEINES. — * Klamm in einzelnen Theilen u. Krummziehen, bes. der Finger u. Zehen. — * Verrenkungsschmerzen. — Klopfende Schmerzen. — ° Gichtische Beschwerden u. Reißen in den Gliedern, mit leichten Rückfällen bei Wetterveränderungen. — * Taubheit u. Absterben einzelner Theile. — * Leichtes Verheben u. davon Halsweh, oder steifes, dickes Genick, mit Kopfschmerz. — ° Gastrische Beschwerden. — ° Nachtheile von Selbstbefleckung. — ° Scrophulöse Zustände. — ° Beschwerden beim Zahnen der Kinder. — ° Polypen. — * Harte, schmerzlose Drüsengeschwülste. — * Aderkröpfe. — * Gichtknoten. — ° Auftreibung u. Verkrümmung der Knochen. — ° Knochenfraß. — * Blutwallungen bei großer Vollblüthigkeit. — ° Veitstanz. — * Epileptische Krämpfe, auch Nachts mit Schreien u. Jauchzen. — * Verschlimmerung u. Erneuerung der Beschwerden nach Waschen u. Arbeiten im Wasser. — ° Am dienlichsten gleich nach Salpetersäure oder Schwefel u. bei sehr zur Erweiterung geeigneten Pupillen. — ° Auch für das kindliche Alter vorzugsweise geeignet. — Allgemeine abendliche Unbehaglichkeit, wie vor einem Wechselfieberanfälle. — * Kräftemangel, Mattigkeit, bes. früh. — * Nervöse Angegriffenheit. — * Angegriffenheit von Sprechen. — Große Ermüdung von mäßigem Gehen im Freien. — * Zerschlagenheit der Oberarme u. Oberschenkel beim Treppensteigen. — Großes Verlangen, sich mesmeriren zu lassen. — Höchste Abspannung mit heftigen Lachkrämpfen. — ° Gedunsenheit des Körpers u. Gesichtes mit dickem Bauche, bei Kindern. — * Abmagerung, ° bei gutem Appetite. — ° Große Fettigkeit u. Dickwerden bei Jünglingen. — * Leichte Verkältung u. große Empfindlichkeit gegen kalte, feuchte Luft. — ° Sichtbares Gluckern in der Haut von den Füßen bis zum Kopfe, worin es ihm dann düselig wird.

HAUT. — Brennendes, beißendes Jücken. — ° Langwierige * Ausschläge. — * Sommersprossen. — * Nesselausschlag, ° meist an kühler Luft vergehend. — Dichte Gruppen hellrother, schmerzhaft jückender, linsengroßer Hauterhöhungen (zwischen den Schulterblättern). — ° Heiße trockene Haut bei Bewegung. — ° Rauhe, frieselartige, * dürre Haut. — ° Kleinarziger Überzug der Haut. — * Nässende, schorfige, oder traubige Ausschläge u. Flechten mit Brennschmerz. — * Wundheit der Haut an einzelnen Stellen. — ° Fistelgeschwüre. — Unheilsamkeit der Haut. — Rothlaufentzündungen. — Blutschwäre. — * Warzen. — Hühneraugen, mit wundbrennendem Schmerz. — ° Balggeschwülste, die sich alle 4 Wochen erneuern u. eitern. — Nagelgeschwüre. — Neidnägel. — * Hautschrunden.

SCHLAF. — * Schläfrigkeit am Tage u. Abends zeitig. — * Spätes Einschlafen u. Schlaflosigkeit, wegen vieler Gedanken

u. üppiger, oder grausiger Phantasiebilder beim Schließen der Augen. — * Ängstliche Träume, Schwärmen u. Phantasiren mit Sprechen, Schreien u. Aufschrecken im Schlafe u. fortdauernder Ängstlichkeit nach dem Erwachen. — Kauen u. Schlucken im Schlafe. — * Nächtliche Engbrüstigkeit, mit Hitze, Bangigkeit u. Unruhe. — ° Nächtliches Drücken in der Herzgrube, mit Aufsteigen nach der Kehle u. in den Kopf. — * Nachtdurst.

FIEBER. — Große innere Frostigkeit, mit u. ohne Durst. — ° Frost, früh, nach dem Aufstehen. — * Hitze mit Durst. — * Öftere fliegende Hitze mit Angst ° u. Klopfen am Herzen. — ° Tägliches Fieber, Mittags 2 Uhr, Gähnen u. Husten; dann allgemeine Hitze u. Niederliegen, drei Stunden lang; darauf kalte Hände; alles ohne Durst. — ° Dreitägiges Abendfieber, erst Gesichtshitze, dann Frost. — * Großer Schweiß am Tage, bei mäßiger Körperbewegung. — ° Schweiß mit Ängstlichkeit. — ° Nachtschweiß, ° bes. auf der Brust. — * Frühschweiß.

GEMÜTH. — * Melancholische, niedergeschlagene Stimmung. — * Weinerlichkeit. — * Ängstlichkeit u. Angst, ° durch Gedanken erregbar, oder ° nach Anhörung von Grausamkeiten, oder ° mit Schauer u. Grausen in der Abenddämmerung. — Angst mit Herzklopfen u. Rucken in der Herzgrube. — * Rastlose ängstliche Unruhe. — * Schreckhaftigkeit. — ° Unheiterkeit mit Schwere der Beine. — * Verzweifelnde Stimmung mit Furcht vor Krankheit, Elend u. Unfällen. — Großer Unmuth u. verkehrte Laune, mit empfindlicher * Ärgerlichkeit u. * Eigensinn. — * Gleichgültigkeit. — Abneigung u. Widerwille gegen Andere. — * Übelnehmende Empfindlichkeit.

SENSORIUM. — Verwechseln der Worte u. leichtes Verreden. — Bewußtlosigkeit u. Phantasietäuschungen. — Schweres Denken. — ° Säuerwahnsinn, mit Geschwätz von Hunden, Ratten, Mäusen. — ° Langwierige Kopfeingenommenheit, wie ein Bret vor dem Kopfe. — * Düsseligkeit ° von Kratzen hinter dem Ohre, * auch vor dem Frühstücke, ° mit Zittern. — * Schwindel, zuweilen ° mit Schwarzwerden vor den Augen, ° beim Hochsteigen, * beim Gehen im Freien, * beim schnell Drehen des Kopfes ° u. nach Ärger.

KOPF. — * Kopfschmerzen nach Verheben, ° von Umbinden eines Tuches u. * von Erkältung. — * Anfälle halbseitigen Kopfwehes mit Aufstoßen u. Brechübelkeit. — Betäubend * drückende oder klopfende Kopfschmerzen, vorzüglich ° von Kopfanstrengung, geistigen Getränken u. Bücken erhöht. — Vollheit u. * Schwere des Kopfes, vorzüglich in der Stirn mit Zudrücken der Augen, ° durch Bewegung u. Körperanstrengung verschlimmert. — * Druckschmerz im Oberkopfe, im Freien entstehend. — Herausdrängende, krampfhaft- * spannende, nach dem Scheitel zu ziehende Kopfschmerzen, in den Schläfen. — * Reißen ° in der rechten Stirnseite,

mit Schmerz der Stelle beim Befühlen. — Stichschmerz im Kopfe. — ° Bohren in der Stirn. — ° Hämmernder Kopfschmerz nach Gehen im Freien, zum Liegen zwingend. — * Eiskälte in u. am Kopfe, ° bes. auf der rechten Seite. — * Blutdrang nach dem Kopfe. — ° Sausen u. Schmerz im Kopfe, mit Backenhitze.

KOPFDECKEN. — ° Großer Umfang des Kopfes, mit offenen Fontaneln bei Kindern. — ° Abendlicher Schweiß am Kopfe. — * Große Verkältlichkeit des Kopfes. — * Grinder auf dem Haarkopfe. — Schuppigwerden der Kopfhaut. — Schmerzhaftigkeit der Haarwurzeln. — * Ausfallen der Haare, ° auch bei Wöchnerinnen. — ° Balggeschwülste u. eiternde Beulen am Kopfe.

AUGEN. — * Augendrücken. — * Jücken u. Stechen in den Augen. — * Schründen, Brennen u. Schneiden in den Augen u. Augenlidern, vorzüglich während des Lesens bei Tage oder bei Kerzenlicht. — Kältegefühl in den Augen. — * Entzündungen der Augen, von Erkältung, oder ° von eingedrungenen fremden Körpern, oder ° bei Neugeborenen u. Scrophulösen. — * Zugschwären der Augen. — * Geschwüre u. Flecke, Blutschwamm u. Trübung der Hornhaut. — Blutausschwitzen aus dem Auge. — ° Eiternde Thränenfistel. — * Morgendliches Thränen der Augen. — ° Verschiebung der Augenlider, früh. — Fipfern der Augenlider. — * Sehr erweiterte Pupillen. — * Trübsichtigkeit ° wie von Nebel, * Flor oder Federn vor den Augen, bes., ° beim Lesen u. scharf Sehen. — * Dunkelwerden vor den Augen, ° beim Lesen oder nach dem Essen. — * Blenden der Augen von hellem Lichte.

OHREN. — * Ohrenstechen. — * Pulsiren, Klopfen u. Hitze in den Ohren. — ° Entzündung u. Geschwulst des äußern u. innern Ohres. — ° Eiterausfluß aus den Ohren. — * Nässender Ausschlag auf u. hinter den Ohren. — ° Ohrpolyp. — * Sumsen, Sausen, Läuten u. ° Donnern * in den Ohren, zuweilen abwechselnd mit Musik darin. — Quatschen in den Ohren darin beim Schlucken u. * Knacken beim Kauen. — * Schwerhörigkeit, ° auch nach (mit Chinin) unterdrückten Wechseln. — ° Entzündliche Geschwulst der Ohrdrüse.

NASE. — * Nasen-Entzündung mit Röthe u. Geschwulst. — ° Nasenkrebs? — * Geschwürige, schorfige Nasenlöcher. — * Nasenbluten. — * Gestank aus der Nase. — * Abgestumpfter Geruch. — * Gestank vor der Nase, ° wie nach Mist, faulen Eiern oder Schießpulver.

ANGESICHT. — * Gesichtsgilbe. — * Bleiches, mageres Gesicht. — Sommersprossen auf den Wangen. — ° Altrunzeliges Aussehen. — * Jücken u. Ausschlag im Gesichte u. im Backenbarte, auch nässender, schorfiger auf den Wangen u. an der Stirn, mit Brennschmerz. — ° Milchschorf. — * Reißender Gesichtsschmerz

in den Knochen desselben. — Geschwulst des Gesichtes, ohne Hitze. — Rauhe, aufgesprungene Lippen. — * Lippenausschläge u. am Munde. — * Geschwulst der Oberlippe. — * Geschwürige Mundwinkel. — ° Absterben der Lippen. — * Schmerzhaftige Geschwulst der Unterkieferdrüsen, auch mit Härte.

ZÄHNE. — * Zahnschmerz nach Kalttrinken, oder durch Zugluft u. Kälte erregt u. durch Getöse verschlimmert, oder durch Kaltes u. Warmes erneuert, oder ° bei u. nach der Regel u. während der Schwangerschaft, ° meist ziehend-stechend, oder bohrend-nagend, ° wühlend, wundschmerzend u. ° klopfend. — ° Nächtlicher Zahnschmerz wie von Blutandrang. — ° Schwieriges Zählen. — Über Geruch aus den Zähnen. — * Schmerzhaftige Empfindlichkeit des Zahnfleisches u. Stechen darin. — * Leichtes Bluten u. Geschwulst des Zahnfleisches mit Klopfen u. Pulsiren darin. — * Fistelgeschwür am Unterkiefer.

MUND. — * Mundverschleimung. — Stetes Ausspucken sauren Speichels. — Blasen im Munde u. auf der Zunge. — Krampfhafte Zusammenziehung des Mundes. — * Trockenheit der Zunge, ° Nachts u. früh beim Erwachen. — Schwierige, undeutliche Sprache. — ° Fröschleingeschwulst unter der Zunge.

HALS. — Halsweh, wie ein Knäuel oder Geschwulst im Schlunde. — ° Schnüren im Halse u. ° krampfhafte Verengerung des Schlundes. — Rau u. wund im Halse, mit Stichschmerz beim Schlingen. — * Entzündliche Geschwulst des Gaumens u. Zäpfchens, ° mit Bläschen daran. — * Geschwulst der Mandeln, ° mit Verengerungsgefühl im Halse, beim Schlingen.

APPETIT u. GESCHMACK. — * Bittergeschmack im Munde, früh. — Saurer Geschmack im Munde u. auch der Speisen. — * Starker, steter Durst, ° bes. nach Kaltem, * bei völliger Appetitlosigkeit. — ° Hunger bald nach dem Essen. — * Heißhunger, früh. — ° Langwieriger * Ekel ° vor Fleisch u. * warmen Speisen. — ° Widerwille gegen Tabakrauchen. — * Verdauungsschwäche. — Nach Milchtrinken Brech-Übelkeit, oder saures Aufschwulken. — * Nach dem Essen, Hitze oder Aufblähung mit Übelkeit, Kopf-, Bauch- u. Magenschmerzen. — * Verlangen auf Wein, ° Salziges oder Näsereien.

GASTRISCHES. — * Aufstoßen ° nach dem Geschmacke des Genossenen, oder * bittres, ° oder säuerliches. — Sodbrennen nach allem Essen, u. lautes anhaltendes Aufstoßen. — Viel Schlucksen u. schlucksendes Aufstoßen. — ° Frühübelkeit. — * Saures Erbrechen, ° bes. bei Kindern. — * Erbrechen des Genossenen, oder bitterlichen Schleimes. — Schwarzes, u. ° Bluterbrechen. — * Würmerbeiseigen, auch nach dem Essen. — ° Erbrechen der Kinder beim Zählen.

MAGEN. — * Magenschmerzen, meist drückend, ° oder kneipend, oder * krampfhaft klemmend u. zusammenziehend, vorzüglich ° nach dem Essen, mit Erbrechen der Speisen. — ° Nächtlicher Magenkrampf. — * Drücken im Magen, auch ° nüchtern, oder ° beim Husten, oder mit Herauspressen unter den letzten Ribben, oder ° mit Rafffen, im Gehen. — Kneipen, Schneiden u. nächtliches Drücken in der Herzgrube. — * Aufgetriebenheit u. Geschwulst der Herzgrube u. Magengegend, mit Schmerz beim darauf Drücken.

BAUCH. — Leberschmerzen, meist stechend oder spannend drückend. — * Ziehschmerz von den Hypochondern bis in den Rücken, ° mit Schwindel u. Schwarzwerden vor den Augen. — * Spannen durch beide Hypochondern. — * Unerträglichkeit fester Bekleidung um die Hypochondern. — * Aufgetriebenheit des Bauches, mit starker Anspannung desselben. — ° Öftere Leibscherzen u. Stiche in den Bauchseiten bei Kindern. — Zusammenziehendes, nagende * Unterleibskrämpfe ° u. Kolik. — * Leibschneiden ° im Oberbauche. — Stechendes oder kneipend- * drückendes Bauchweh, ° ohne Durchfall. — ° Kälte im Bauche. — ° Geschwollne, harte Gekrösdrüsen bei Kindern. — * Blähungsversetzung. — * Drang von Blähungen nach dem Bauchringe, als wolle ein Bruch entstehen. — Lautes Kollern u. Knurren im Bauche. — Schmerzhaftes Drängen im Schooße. — Geschwulst u. Schmerzhaftigkeit der Leistendrüsen.

STUHL u. AFTER. — * Stuhlverstopfung. — * Harte, geringe, aussetzende, oder unverdaute, dünne Stühle. — * Stuhl nur alle 2 Tage u. schwer. — ° Öftere, stete * Weichleibigkeit, zweimaliger Stuhl täglich. — ° Seltene, knotige, lehmartige Stühle. — Weiße Stühle. — * Durchfall, ° beim Zahnen. — ° Unwillkürliche schäumige Stühle. — ° Sauer riechender oder gelblicher, stinkender Durchfall, bei Kindern. — Langwierige Durchfälle bei Scrophulösen. — * Mastdarmaden. — ° Vor dem Stuhle reizbar, u. leicht zu erzürnen. — ° Nach dem Stuhle, Abspannung u. Zerschlagenheit. — Blutabgang vom After, bei u. außer dem Stuhle. — * Geschwulst u. öfteres Austreten der Mastdarmaderknoten, bes. beim Stuhle, mit brennendem Schmerze. — Krampf, Zwängen u. Zusammenziehung des Mastdarmes. — * Brennen im Mastdarme u. After, mit Jücken. — Brennende, traubige Ausschläge am After.

HARN. — Harnzwang. — * Allzuoftes Harnen, auch Nachts. — Dunkler Harn ohne Satz. — Blutfarbener, scharf u. beißend stinkender Harn mit weißem Satze. — Blutharnen. — Blutfluß aus der Harnröhre. — ° Blasenhämmorrhoiden. — ° Blasenpolyp. — * Brennen in der Harnröhre bei u. außer dem Harnen.

MÄNNLICHE THEILE. — Vorhautentzündung mit Röthe u. Brennschmerz. — Druck- u. Quetschungsschmerz in den Hoden. — ° Schwaches Geschlechtsvermögen u. Mangel an Geschlechtstrieb. — Erhöhter Geschlechtstrieb u. * üppige, geile Gedanken. — ° Mangelnde oder * übermäßige Pollutionen. — Allzukurze Erektionen u. zu später u. schlaffer Samenabgang im Beischlafe. — ° Stechen u. Brennen in den Geschlechtstheilen beim Samenabgange im Beischlafe. — Nach dem Beischlafe, Kopfangegriffenheit u. Schwäche.

WEIBLICHE THEILE. — * Regel ist zu früh u. zu stark. — * Unterdrückte Regel ° bei zu großer Blutfülle. — Vor der Regel, Geschwulst u. Schmerzhaftigkeit der Brüste. — Bei der Regel, Blutdrang nach dem Kopfe u. Hitze darin, oder ° Schneiden im Bauche u. Greifen im Kreuze. — * Mutterblutfluß. — ° Abortus. — ° Unfruchtbarkeit, bei zu früher u. zu starker Regel. — ° Allzulange u. schmerzhaft Nachwehen. — ° Stechen im Muttermunde u. Druckschmerz in der Scheide. — ° Pressen auf den Muttervorfall. — * Jücken an der Scham. — Entzündung u. Geschwulst der Scham, mit Röthe u. Brennschmerz. — ° Wehadern an den Schamlefzen. — * Weißfluß vor der Regel. — * Weißfluß jückenden Brennens, oder wie Milch u. zur Zeit des Urinirens abgehend.

SCHNUPFEN. — * Lästige Trockenheit der Nase. — * Verstopfung der Nase ° mit gelbem, stinkigem Eiter darin. — * Stockschnupfen, ° auch früh, * mit vielem Niesen. — Fließ-Schnupfen mit geschwürigen Nasenlöchern, Kopfschmerz u. Brustbeklemmung. — ° Steter Schnupfen. — ° Zögernder Schnupfenfluß.

LUFTRÖHRE. — ° Kehlkopfschwindsucht. — ° Geschwürigkeit des Kehlkopfes. — ° Langwierige oder öftere * Heiserkeit. — ° Brustverschleimung. — * Husten ohne Auswurf von Kitzel im Halse, u. oft mit Erbrechen. — * Kurzer Husten am Tage, wie von Federstaub im Halse. — Husten durch Klavierspielen erregt. — ° Husten der Schwangern. — * Husten Abends im Bette, oder Nachts, auch im Schlafe, meist heftig u. trocken. — * Husten mit dickschleimigem oder gelbem ° stinkigem * Auswurfe, meist Nachts oder früh. — ° Lungeneiterung. — ° Knotige Lungensucht. — * Bluthusten.

BRUST u. ATHEM. — * Athemversetzung ° beim Bücken. — Gefühl, als bliebe der Athem zwischen den Schulterblättern. — Tiefathmigkeit. — Engbrüstigkeit, wie von Blutanhäufung mit Spannen, oder durch Zurückbiegen der Schultern erleichtert. — * Drücken auf der Brust. — * Stechen in der Brust u. den Brustseiten bei Bewegung, beim tief Athmen u. ° beim Biegen auf die schmerzhaft Seite. — Stöße in

der Brust. — Empfindlichkeit u. Wundheitsschmerz in der Brust beim Einathmen u. Berühren. — Brennen auf der Brust. — * Herzklopfen, auch Nachts, oder nach dem Essen. — Ängstlicher, zitternder Herzschlag. — Stechen, Drücken u. Zusammenziehen in der Herzgegend. — ° Brickelndes Stechen in den Brustmuskeln. — ° Heißes Anschwellen der weiblichen Brüste. — ° Wundheit der Brustwarzen. — ° Stockende oder übermäßige Milchabsonderung bei Stillenden.

RUMPF. — * Kreuz-, Rücken- u. Nackenschmerzen nach Verheben oder wie von Verrenkung. — Stichschmerz im Kreuze, im Rücken u. in den Schulterblättern. — Nächtliche Rückenschmerzen. — Weh in der Lenden- u. Nierengegend, beim Fahren. — Ziehen zwischen den Schulterblättern, oder Druckschmerz mit Athemversetzung. — ° Geschwulst u. Krümmung der Hals- u. Rückenwirbel. — * Steifheit u. Storren im Nacken. — * Dicke, kropffartige Anschwellung der Schilddrüse. — * Schmerzhaftige Halsdrüsen- geschwülste. — ° Eiternde Achseldrüsen.

OBERGLIEDER. — * Armschmerzen ° Nachts, meist * ziehend u. reißend. — * Klamm u. Klammerschmerz in Armen, Händen u. Fingern. — ° Plötzliche, * lähmige Mattigkeit der Arme. — Krampfhaftes Reißen in den Unterarmen. — ° Blutschwäre am Unterarme u. auf den Fingern. — * Verrenkungsschmerzen im Handgelenke. — ° Geschwulst der Hände. — ° Gichtknoten der Hand- u. Fingergelenke. — Aufgelaufene Adern an den Händen. — Zittern der Hände. — * Schweißige Hände. — * Absterben der Hände u. Finger, auch in der Wärme, u. ° bes. beim Zugreifen. — Eingeschlafenheitskriebeln in den Fingern. — ° Öftere Fingerlähmung. — ° Unbehülflichkeit der Finger. — Krummziehen der Finger.

UNTERGLIEDER. — ° Hüftweh, mit ziehendem Stechen oder reißendem Schneiden. — ° Spätes Laufenlernen der Kinder. — ° Auftreten auf die Zehen im Gehen u. daher entstehendes Hinken. — ° Steifigkeit u. * Schwere der Beine. — ° Klamm in den Beinen. — Verrenkungsschmerzen in den Hüft-, Knie- u. Fußgelenken. — * Einschlafen der Beine im Sitzen. — Jücken an den Ober-, Unterschenkeln u. Füßen. — ° Wehadern an den Oberschenkeln. — * Reißen u. Stechen im Knie, ° bes. im Stehen u. Sitzen. — ° Geschwulst der Knie. — Spannen unter dem Knie, beim Kauern. — * Klamm in den Kniekehlen, Waden, Sohlen u. Zehen, bes. beim Ausstrecken des Beines u. Stiefelanziehen. — * Rothe Flecke an den Unterschenkeln. — Rothlaufentzündung u. Geschwulst am Unterschenkel. — ° Weiße Schenkelgeschwulst. — * Schenkelgeschwüre. — ° Geschwulst der Fußknöchel u. Sohlen. — * Sohlenbrennen. — * Fußschweiß. — ° Abendliche Kälte u. Abgestorbenheit der Füße. — Schmerzhaftige Empfindlichkeit der großen Zehe. — ° Hühneraugen * wundbrennenden Schmerzes.